



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0036/2014		Datum:	28.03.2014			
Verfasser:	04-BIZ-Ratsfraktion	Az:					
Gremienweg:							
10.04.2014	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:							
Anfrage der BIZ-Fraktion zur Einrichtung eines augenärztlichen Notfalldienstes							

Im Kemperhof gibt es einen Allgemeinärztlichen Notdienst und eine Interdisziplinäre Ambulanz. Außer einer Augenärztlichen Notfallversorgung sind in Koblenz alle Fachabteilungen auch im Notfall erreichbar. Nur bei Augenerkrankungen müssen die Patienten bis zu zwei Stunden in den Westerwald fahren und landen nicht selten nach stundenlanger Odyssee in den Augenkliniken von Bonn oder Mainz. Das hat schon im Schadensfall zur Beschwerde beim Innenminister geführt, ohne Ergebnis. Das ist auch keine alleinige Sache der Krankenversicherung und/oder Ärztekammer, wie es sich im Kemperhof zeigt. Hier kann der Krankenhausträger seine Räumlichkeiten für die Augenärzte zur Verfügung stellen und /oder die Belegabteilung wieder in eine Hauptabteilung umwandeln. In Anbetracht der Vorfälle ist dringender Handlungsbedarf gegeben, was auch das Oberzentrum mit seiner Versorgungsstruktur aufwertet.

Die BIZ-Fraktion fragt daher an:

1. Wird im Zusammenhang mit den Fusionsgesprächen der Kliniken auch über einen Augenärztlichen Bereitschaftsdienst wie früher im Stift verhandelt? Wenn nein, warum nicht?